

Tracy in der Buchführung

Dresden, Sonnabend, den 11. Januar 1893, Nummer 2. 111

1. Grundsätze der Buchführung
Die Buchführung ist die systematische Aufzeichnung aller wirtschaftlichen Vorgänge eines Unternehmens in bestimmter Form und Ordnung. Sie dient dazu, den Geschäftsbetrieb zu kontrollieren, die Vermögenslage zu ermitteln und die Rechenschaft abzugeben. Die Buchführung ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für den Geschäftsführer, um den Erfolg seines Unternehmens zu beurteilen und die Zukunft zu planen.

2. Die Grundarten der Buchführung
Die Buchführung unterscheidet sich in verschiedene Arten, je nach dem Zweck und der Art der Aufzeichnung. Man unterscheidet zwischen der Einzelbuchführung, der Doppelbuchführung und der Buchführung für mehrere Personen. Die Einzelbuchführung ist die einfachste Form, bei der nur die Umsätze und die Ausgaben eines Geschäftsbetriebes aufgezeichnet werden. Die Doppelbuchführung ist die gebräuchlichste Form, bei der die Umsätze und die Ausgaben einerseits, die Vermögensgegenstände andererseits aufgezeichnet werden. Die Buchführung für mehrere Personen ist diejenige Form, bei der die Umsätze und die Ausgaben eines Geschäftsbetriebes für mehrere Personen aufgezeichnet werden.

3. Die Grundarten der Bilanz
Die Bilanz ist die Zusammenfassung der Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie ist in verschiedene Arten unterteilt, je nach dem Zweck und der Art der Aufzeichnung. Man unterscheidet zwischen der Einzelbilanz, der Doppelbilanz und der Bilanz für mehrere Personen. Die Einzelbilanz ist die einfachste Form, bei der nur die Vermögensgegenstände eines Geschäftsbetriebes aufgeführt werden. Die Doppelbilanz ist die gebräuchlichste Form, bei der die Vermögensgegenstände einerseits, die Verbindlichkeiten andererseits aufgeführt werden. Die Bilanz für mehrere Personen ist diejenige Form, bei der die Vermögensgegenstände eines Geschäftsbetriebes für mehrere Personen aufgeführt werden.